Schweizerische Tennismeisterschaften 1942

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 28

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-643869

Nutzungsbedingungen

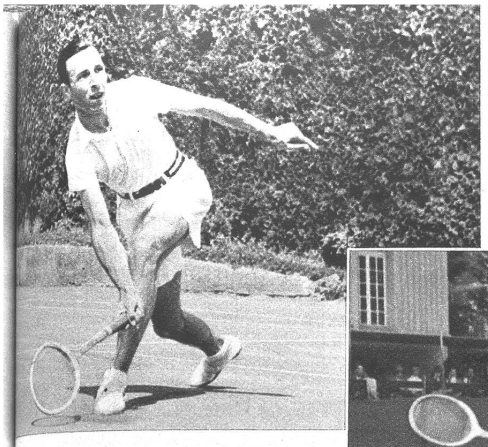
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

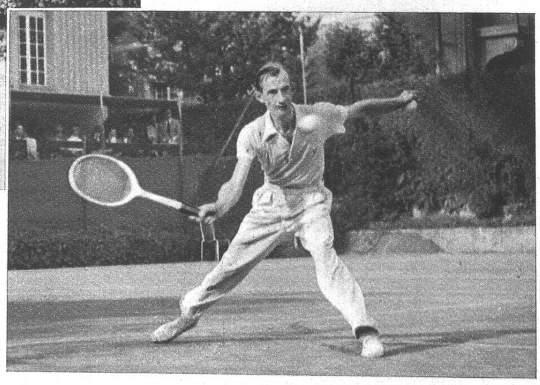
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



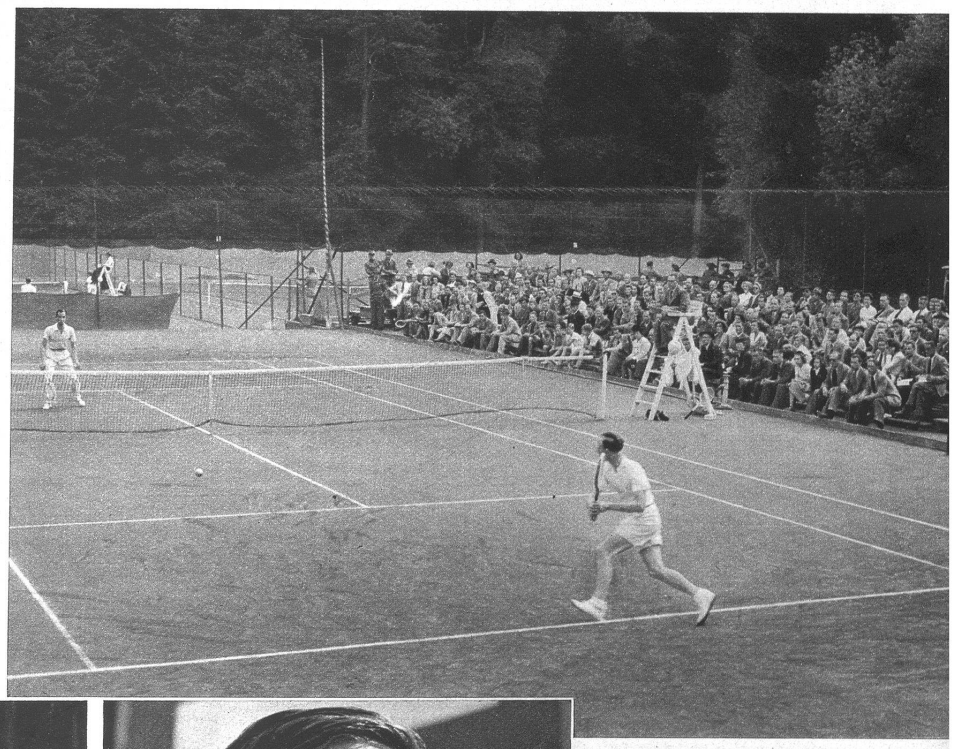


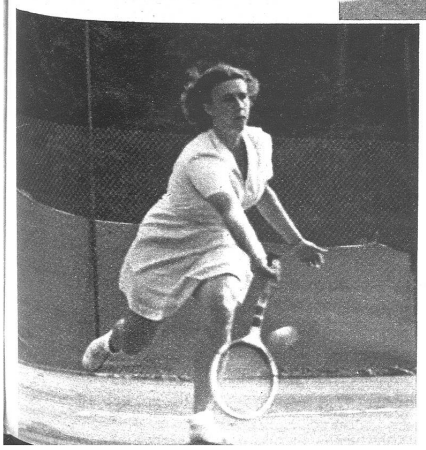
Oben: Schweizermeister Pfaff schlug Herrn Maneff in einem phantastischen Final 6:4, 5:7, 1:6, 7:5 und 9:7. Rechts: Herr Maneff lieferte Herrn Pfaff im Endspiel um den Schweizermeister einen erbitterten Kampf

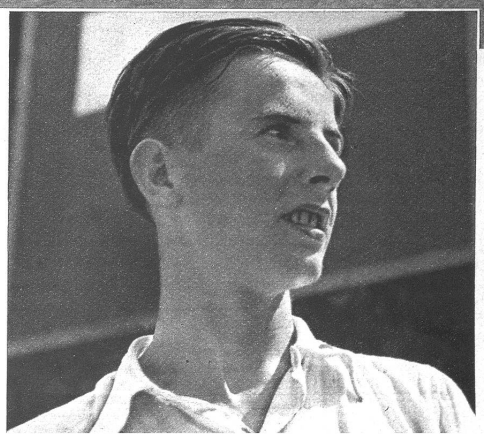
Fräulein Studer, Kreuzlingen, die neue Schweizermeisterin, gewann das Final gegen Frau Jacquemoud, dank ihrer besseren Lauftechnik

Schweizerische Tennismeisterschaften 1942

Auf den Plätzen des Tennis-Sporting Club Bern wurden letzte Woche die schweizerischen Tennismeister ermittelt. Nach hartem, mehr als dreistündigem Kampf gelang es **Pfaff** (Zürich) den Genfer Maneff knapp zu schlagen. Letzterer siegte dafür mit Dr. **Steiner** (Bern) als Partner im Herren-Doppel. Die Damenmeisterschaft ging nach grossem Ringen an Frl. **Studer** (Kreuzlingen) über. Besondere Aufmerksamkeit erweckten die jungen **Huonder** und **Scheuermeier**, die sich über aussergewöhnliche Begabung auswiesen. **Huonder** (Zürich) errang sich auch verdientermassen den Sieg im Kriterium. Den Aufstieg in die Serie A-Klasse erspielte sich ferner Frl. **Carrupt** (Bern), die zusammen mit Frau **Chapuis** (Bern) das Final des Damen-Doppel gewann. Frau **Chapuis** und Buser (Montreux) blieben Sieger im Gemischten Doppel. Das Turnier, vorbildlich organisiert und durchgeführt, war sportlich und gesellschaftlich ein voller Erfolg.







Oben: Mit grossem Interesse verfolgen die zahlreichen Zuschauer die einzelnen Spiele.

Links: Herr Huonder siegte im Final des Herren-Kriteriums gegen Herrn Scheuermeier.

Links aussen: Die Siegerin des Kriteriums, Fräulein Carrupt, im Final gegen Fräulein Capella